

AMALGAM

Amalgam ist in aller Munde – ob man dies nun wörtlich oder sprichwörtlich nimmt, es trifft in jedem Falle zu. Amalgam ist eine Mischung (Legierung) aus Quecksilber und anderen Metallen, die mit einigen Veränderungen seit rund 150 Jahren als Füllungsmaterial Verwendung findet.

Wegen des Quecksilbergehalts ist die Verwendung von Amalgam als Füllmaterial in einigen Ländern, z.B. Skandinavien, bereits untersagt worden. Objektive Experten, z.B. die der Stiftung Warentest, geben jedoch Entwarnung: Von einmal gelegten Füllungen geht, von seltenen Ausnahmen bei Allergien etc. einmal abgesehen, keinerlei Gefahr aus. Leider existiert nach wie vor kein Werkstoff, der ebenso dauerhaft ist und gleichzeitig ohne Kostenbeteiligung der Patienten angewandt werden kann.

Wir haben uns daher für einen Kompromiss entschieden: Für neue Füllungen verwenden wir kein Amalgam mehr. Unsere Umwelt und unsere Gesundheit danken es uns! Haben Sie vorhandene intakte Amalgamfüllungen, raten wir von einem Austausch jedoch ab.

Wenn Sie eine neue Füllung benötigen, steht eine Vielzahl von gesundheitlich und umweltlich unbedenklichen Materialien zur Verfügung. Nähere Informationen finden Sie [▶ hier](#).

In rund 90% der Fälle kann statt einer Füllung aus Amalgam eine Kunststofffüllung gewählt werden. Diese sieht optisch deutlich besser aus und hat gleichzeitig eine gute Haltbarkeit. Die im Vergleich zum Aufwand überschaubare Zuzahlung ist mit Sicherheit eine gute Investition.